

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 3

16.01.2026

Termine

Abfuhrtermine:

Restmülltonne
Gelber Sack
Bioabfalltonne
Blauer Tonne

Dienstag, 20.01.2026
Dienstag, 20.01.2026
Donnerstag, 22.01.2026
Freitag, 23.01.2026

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatsitzung am Freitag, 23. Januar 2026 um 18.00 Uhr im Sitzungsraum, Rathaus Lauterach, Lautertalstraße 16, Lauterach

Öffentlich

- TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 12.12.2025
- TOP 2 Kommunale Wärmeplanung
- TOP 3 Anpassung Mindestlohn
- TOP 4 Betriebsplan Gemeindewald
- TOP 5 Sanierungsbeschluss für die Lautertalhalle
- TOP 6 Spendenbericht 2025
- TOP 7 Haushaltserlass 2026
- TOP 8 Satzungsänderung der Haushaltssatzung 2026
- TOP 9 Bekanntgaben - Sonstiges

Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Der Schnee ist weg

Oh Welch ein Schreck
der Schnee ist weg.
Wo ist er nur geblieben.

Die weiße Pracht
kam über Nacht
doch blieb sie nicht lange liegen.

Es war so schön
hinaus zu geh'n.
mit Stiefel und mit Mütze.

Nun ist er fort
grau ist der Ort
und du trittst in die Pfütze.



Anita Menger

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 / 1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss
Dienstag 8.00 Uhr

Bekanntmachung über die nichtöffentliche Jagdgenossenschaftsversammlung Lauterach

Die Jagdgenossenschaftsversammlung Lauterach - vertreten durch den Gemeinderat - lädt die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Lauterach – das sind die Grundstücks-eigentümer von land-, forst- und fischerei-wirtschaftlich genutzten Grundstücken – ein.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am **Montag, 09.02.2026, um 19.00 Uhr** in der Gaststätte Krone, 89584 Lauterach statt.

Einlass zur Erfassung der Jagdgenossen ist um **18.30 Uhr**.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nicht-öffentliche.

Die Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt im Mitteilungsblatt vom 23.01.2026.

Durch die anstehende Neuverpachtung und die Änderung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) vom 01. April 2015 ist die Einberufung der Jagdgenossen der Gemeinde Lauterach erforderlich.

Hierzu bedarf es näherer Erläuterungen:

Jagdgenossen im Sinne des § 15 Abs. 1 JWMG sind Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören - sie bilden eine Jagdgenossenschaft. Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Es werden also alle Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer angesprochen, deren Grund und Boden sich auf den Gemarkungen der Gemeinde Lauterach befindet, jedoch nicht innerhalb von bewohnten bzw. befriedeten Bezirken.

In der Versammlung stehen die Entscheidungen über die künftige Verwaltung der Jagdgenossenschaft sowie der Erlass einer Jagdgenossenschaftssatzung und die Auskunft/ die Entscheidung über die künftige Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks an. Hierzu wird jeweils eine Abstimmung durchgeführt. Nähere Erläuterungen diesbezüglich erhalten die Jagdgenossen während der Versammlung.

Für die Durchführung der Jagdgenossenschaftsversammlung gilt folgendes:

1. An der Versammlung dürfen nur Jagdgenossen teilnehmen. Die Jagdgenossen haben sich zu Beginn der Versammlung auszuweisen, soweit Sie nicht bekannt sind.
2. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.
3. Miteigentümer oder Gesamteigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.
4. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, ausgenommen bei Wahlen, bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.
5. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht (siehe Anhang nach Bekanntmachung) versehenen Vertreter ausüben.
6. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lauterach wurden in einem Verzeichnis (Jagdkataster) unter Angabe der jeweiligen Grundstücksflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk aufgenommen. Dieses wurde durch das Vermessungsbüro Will (Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur – BDVI), 89081 Ulm, erstellt. Grundlage für dieses Verzeichnis ist das Liegenschaftskataster.
7. Das Jagdkataster zur Jagdgenossenschaft Lauterach liegt in der Zeit vom **19.01.2026 bis einschließlich 02.02.2026** während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus Lauterach,

Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach zur Einsicht aus. Die Einsichtnahme kann nur von Jagdgenossen vorgenommen werden.

8. Jeder Jagdgenosse, der das Kataster für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens bis zum 02.02.2026 um 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach Einspruch einlegen und Berichtigung verlangen. Dies kann schriftlich oder mündlich erfolgen. Der Einspruch beziehungsweise die Berichtigung ist durch einen Grundbuchauszug zu belegen. Kauf- oder Hofübernahmeverträge werden nicht anerkannt.

Lauterach, den 16.01.2026



Bürgermeister

Jagdgenossenschaftsversammlung Lauterach 2026

Eigentümer (Jagdgenosse)

Name(n): _____

Name(n): _____

Wohnort _____

Geburtsdatum _____

VOLLMACHT

Hiermit bevollmächtige(n) ich/wir

Herrn/Frau _____

Wohnort _____

Geburtsdatum _____

meine Interessen bei der Jagdgenossenschaftsversammlung Lauterach am 9.02.2026 wahrzunehmen.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift(en): _____

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Vortrag am 22. Januar 2026 zur Lebensmittelkennzeichnung: Was steht wirklich auf dem Etikett?

Wie man die Informationen auf Lebensmitteletiketten richtig liest und welche Angaben Pflicht sind, darüber informiert eine Ernährungsexpertin des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis in einem Vortrag am Donnerstag, den 22. Januar 2026, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, in der Mitarbeiterlounge in Gebäude A.

Die Referentin erklärt Begriffe wie „frei von...“ und den Nutri-Score, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zutaten, Nährwerte und Allergene besser verstehen, bewusster einkaufen und genießen können. Der Vortrag ist kostenfrei.

Eine Anmeldung über den folgenden Link ist bis zum 19. Januar 2026 möglich:

<https://eveeno.com/252155312>

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg:

Bis zum 28. Februar müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen

Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch bis zum **28. Februar 2026 (Ausschlussfrist!)** für die aktuelle 26. Auswahlrunde bewerben.

Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:

Regierungsdirektorin Christine Braun-Nonnenmacher

Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung

Telefon: 07071 757-3327; E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Informationen für die Steuererklärung

Kostenfreie Bescheinigung für Rentnerinnen und Rentner

Viele Rentnerinnen und Rentner sind verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. Dafür erhalten Rentenbeziehende die kostenfreie „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ von der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese Bescheinigung enthält steuerrechtlich relevante Beträge für die Steuererklärung, wie die Höhe der gezahlten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder die Rentenhöhe für das vergangene Kalenderjahr.

Erstmaliger Antrag – dann automatischer Bezug

Rentnerinnen und Rentner, die diese Information bereits in einem der Vorjahre angefragt haben, erhalten diese 2026 automatisch. Wer die „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ zum ersten Mal benötigt, kann diese ganz einfach über die Online-Services der Deutschen

Rentenversicherung unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Wer muss überhaupt eine Steuererklärung abgeben?

Diese Frage kann die Deutsche Rentenversicherung nicht individuell beantworten. Genaue Auskünfte darüber geben aber Finanzämter, Lohnsteuerhilfvereine oder Steuerberater.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „[Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht](#)“ Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de herunterladen werden.

Schulen

Die Schule an der Donauschleife
 lädt ganz herzlich alle Viertklässler mit Eltern
zum Informationsnachmittag für die Realschule
am Freitag, 30.Januar 2026 um 14.30 Uhr in das Atrium im C-Bau ein.



An diesem Nachmittag erhalten Sie vielfältige Einblicke in das Schulleben und den Unterricht an der Realschule Munderkingen. Anhand von Ausstellungen, Mitmach-Aktionen und Unterrichtsbeispielen können Kinder und Eltern sich ein Bild von unserer Schule und unserem Schulalltag machen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Jutta Braisch (Rektorin Schule an der Donauschleife)

Anmeldetage:
 Montag, 09.03.2026 bis Donnerstag, 12.03.2026 07.30-13.00 Uhr
 Dienstag, 10.03.2026 13.30-16.00 Uhr

Schule an der Donauschleife, (Grundschule | Realschule), Eugen-Bolz-Str. 5-7, 89597 Munderkingen



Kaufmännische Schule Ehingen

Am 1. März ist Anmeldeschluss für das Schuljahr 2026/2027 bei der Kaufmännischen Schule Ehingen. Deshalb gibt es im Vorfeld an mehreren Terminen die Möglichkeit für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, weitergehende Informationen zu erhalten und offene Fragen zu klären.

Informationsveranstaltungen Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg:

Freitag, 23.01.26: 17:30 - 18:30 Uhr und 19:00 - 20:00 Uhr

Samstag, 24.01.26: 10:30 - 11:30 Uhr

Informationsveranstaltungen Berufsfachschule:

Dienstag, 20.01.26: 19:00 - 20:00 Uhr (**Außenstelle Laichingen**)

Freitag, 23.01.26: 17:30 - 18:30 Uhr



Wirtschaftsgymnasium

Die Kaufmännische Schule Ehingen bietet im fünfzügigen Wirtschaftsgymnasium neben dem klassischen **Profil „Wirtschaft“** auch das **Profil „Internationale Wirtschaft“** mit bilinguaalem Unterricht an.

Bildungsziel

Das dreijährige Wirtschaftsgymnasium führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)** und bereitet sowohl auf ein Studium als auch auf eine berufliche Ausbildung in Wirtschaft und Verwaltung vor. Es vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung sowie fundierte Kenntnisse im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich und in Informatik.

Aufnahmeveraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in jedem dieser Fächer mindestens die Note ausreichend erreicht sein muss
- Versetzung in die Klasse 10 (G8) oder 11 (G9) eines allgemeinbildenden Gymnasiums
- Versetzungszeugnis am Ende der Klasse 10 einer Gemeinschaftsschule auf E-Niveau

Perspektiven

- Mit bestandener Abiturprüfung können alle Fächer an allen deutschen Hochschulen, Universitäten und Dualen Hochschulen studiert werden.
- Bei Ausscheiden nach der Jahrgangsstufe 1 (Klasse 12) kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.
- Beim Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis erhalten die Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums zum Teil beträchtliche Verkürzungen der Ausbildungszeit.
- Wirtschaftsgymnasiasten im Profil „Internationale Wirtschaft“ erwerben zusätzlich zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife ein Zertifikat über das Bestehen des „Internationalen Abiturs am Wirtschaftsgymnasium in Baden-Württemberg“.

Kaufmännisches Berufskolleg I, Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

Bildungsziel

- Vertiefung in den allgemeinbildenden Unterrichtsfächern
- Vermittlung von theoretischen und fachpraktischen Grundkenntnissen für Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung
- Arbeiten mit einer Unternehmenssoftware zur Unterstützung des prozessorientierten Denkens
- Anwendung der fachtheoretischen Kenntnisse bei der Übungsfirma „MKR GmbH“

Aufnahmeveraussetzungen

- Erfolgreicher Abschluss (Mittlere Reife) einer Realschule, Berufsfachschule (z. B. Wirtschaftsschule), Werkrealschule, Gemeinschaftsschule
- Versetzung in die Klasse 10 (G8) oder 11 (G9) eines allgemeinbildenden Gymnasiums

Besonderheit

Arbeit in der Übungsfirma MKR GmbH (Wahlpflichtbereich): Die Übungsfirma ist wie ein Großraumbüro aufgebaut. Sie ist mit Büromöbeln, moderner Hardware und praxisgerechter Software ausgestattet. Hier werden alle Tätigkeiten der kaufmännischen Berufspraxis und Informationsverarbeitung durchgeführt. Die Übungsfirma ist über eine Zentrale (ZÜF) mit ca. 5000 Übungsfirmen in aller Welt vernetzt. Partnerfirmen sind das **Liebherr-Werk Ehingen GmbH** und die Firma **Alfer Elements System GmbH in Rottenacker**.

Perspektiven

- eine berufliche Tätigkeit aufnehmen
- ein Ausbildungsverhältnis (mit der Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungszeit) beginnen
- ins **Kaufmännische Berufskolleg II** eintreten und dort die **Fachhochschulreife** erwerben

Das **Berufskolleg Fremdsprachen** schließt nach zwei Jahren mit der **Fachhochschulreife** ab. Mit einer Zusatzprüfung kann der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/-in“ erworben werden.

Zweijährige Wirtschaftsschule

Bildungsziel

Die Wirtschaftsschule ist eine zweijährige berufsvorbereitende Vollzeitschule. In ihr werden Grundlagen für einen kaufmännischen Beruf oder in einer öffentlichen Verwaltung gelegt.

Schulabschluss: Fachschulreife (Mittlere Reife)

Aufnahmeveraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Bildungsabschlüsse
- Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums (G9) oder Klasse 9 (G8)
- Abgangszeugnis nach Klasse 9 der Realschule/Gemeinschaftsschule (Niveau M) oder des Gymnasiums (G9) bzw. Gemeinschaftsschule (Niveau E) oder der Klasse 8 des Gymnasiums (G8) mit einem Notendurchschnitt von mind. 4,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Perspektiven

- Bessere Chancen bei Bewerbung um einen Ausbildungsplatz insbes. in einem Kaufmännischen Beruf
- Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs I und II oder des Kaufmännischen Berufskollegs Fremdsprachen jeweils mit dem Ziel der Fachhochschulreife.
- Besuch eines dreijährigen beruflichen Gymnasiums (z. B. WG) mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife

Anmeldeschluss 1. März 2026

Weitere Auskünfte: Kaufmännische Schule Ehingen, Schulgasse 11, Tel. 07391 702510; www.ksehingen.de

magdalena-neff-schule **ms**
INFOTAG 2026

Samstag
31. Januar 2026
9- 12.30 Uhr
 Weiherstr. 14
 89584 Ehingen

deine
 Möglichkeiten bei uns



Projektidee für Ihre Region? LEADER Oberschwaben vergibt erneut Fördermittel

Sie haben eine Idee, die Ihre Region langfristig sowie nachhaltig stärkt? Dann wird es Zeit, aktiv zu werden!

Denn: Im aktuellen Aufruf können noch bis zum 25. Januar 2026 Projektanträge bei LEADER Oberschwaben eingereicht werden.

Attraktive Förderchancen

- Bis zu 150.000 Euro Fördermittel vom Land (zzgl. kommunaler Mittel) für Kleinprojekte bis 20.000 Euro Gesamtkosten
- Bis zu 500.000 Euro Fördermittel der Europäischen Union für Projekte mit bis zu 700.000 Euro Gesamtkosten

Was wird gefördert?

Gesucht werden Projekte, die unsere Region langfristig voranbringen und zu den LEADER-Zielen passen:

- ökologische und soziale Nachhaltigkeit
- zukunftsfähige Infrastrukturen
- regionales, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften
- Zusammenleben, Beteiligung und Innovation

Wer kann beantragen?

Privatpersonen, Vereine, Verbände, Unternehmen, Kommunen, Kirchen... - **alle mit einer guten Idee**



Ihr Interesse wurde geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Antrag bei LEADER Oberschwaben!

Auf unserer Homepage www.leader-ober schwaben.de finden Sie weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen. Diese können Sie per Mail unter leader@lrasig.de einfach und unkompliziert einreichen. Bei Fragen schreiben Sie oder melden Sie sich telefonisch bei Emmanuel Frank unter: **07571/102-5010.**

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

VFON Ringtreffen 24./25. Januar2026 - Auf zum Narrafescht – ins Jubiläumsnescht!

Die Narrenzunft Obermarchtal e.V. lädt Sie alle am Wochenende des 24./25. Januar zum VFON-Ringtreffen nach Obermarchtal ein.

Ein umfangreiches Programm bietet allerlei Möglichkeiten original oberschwäbische Fasnet zu feiern und zu erleben.

Zu allen Programmpunkten ergeht die allerherzlichste Einladung.

Programm Samstag 24.01.2026

12.30 Uhr Kinder- und Jugendnachmittag in der Halle (**freier Eintritt**)
17 Gruppen aus verschiedenen Zünften der VFON haben sich angemeldet. Über 200 Kinder und Jugendlichen zeigen auf kreative Art und Weise ihr lokales Brauchtum und beweisen eindrucksvoll, wie lebendig unsere oberschwäbische Fasnet ist.

Die Teilnehmer freuen sich über zahlreiche Gäste.

15.30 Uhr Kindernarrenbaumstellen am Kindergarten durch das Präsidium der VFON.
16.00 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz durch die Zünfte der VG Munderkingen
16.45 Uhr Fuirio s brennt – eine historische Brauchtumsvorführung der NZ Spritzenmuck Ehingen
17.30 Uhr Messe für Narren im Münster
19.00 Uhr Historische Schloßgeistsuche & Vorstellen des Scharfrichters, eine Figur der Marchtaler Fasnet, welche Ende der 1960er verschwand.
20.00 Uhr Narrennacht im Ort: Auf unserer närrischen Meile bieten wir ausgelassene Wirtshaus-, Straßen- und Festzeltfasnet. DJs sowie Musikgruppen, welche bereits am Samstag anreisen, sorgen für original handgemachte Fasnetsmusik und tolle Stimmung in allen Lokalitäten und auf der Straße.

Für jedes Alter und für jeden Geschmack ist etwas geboten. Zutritt in die Lokalitäten ist ab 16 Jahren gestattet; Eintritt 3€

Es gibt Shuttlebusse für die Region!

Programm Sonntag 25.01.2026

09.30 Uhr Empfang der Ehrengäste, Zunftmeister und Zunftmeisterinnen in der Halle
13.30 Uhr Umzug mit 38 Zünften und 4500 Hästrägern unter der Schirmherrschaft von Hr. Manuel Hagel

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.narrenzunft-obermarchtal.de oder auf unsere Facebook- & Instagram Seiten

Biosphärengebiet Schwäbische Alb auch 2026 auf der CMT – Genuss im Einklang mit der Natur

Vom 17. bis 25. Januar 2026 öffnet die Messe Stuttgart ihre Hallen für die Caravaning Motor Touristik – kurz CMT. In Halle 6 können sich Besucherinnen und Besucher an allen Messetagen gleich an zwei Ständen über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb informieren.

Im Sinne eines nachhaltigen Tourismus und mit klarem Fokus auf regionalen Produkten präsentiert sich das Biosphärengebiet am Stand 6 D 81 unter dem Dach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes. Hier werden im täglichen Wechsel zertifizierte Partnerinnen und Partner aus der Partner-Initiative des UNESCO-gezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb und weitere Akteure aus der Region vor Ort sein und verschiedene regionale Produkte und Angebote vorstellen. Mit dabei sind die Biosphärengastgeber, die Brauereien Berg und Zwiefalter, die Mühle Römerstein, Burkhardt Fruchtsäfte, die Brennscheuer Straßer und die Regionalmarke Albgemacht.

Nach dem Motto „Genuss im Einklang mit der Natur“ erfahren die Besucherinnen und Besucher wie vielfältig und unverwechselbar lecker regionale Produkte schmecken, dabei regionale Wirtschaftskreisläufe angekurbelt werden und zugleich aktiv etwas für den Erhalt der Kulturlandschaft und den Schutz der Natur getan wird. Die regionalen Produzenten und Dienstleister aus dem Biosphärengebiet zeigen anhand ihrer Produkte und Angebote ganz konkret, dass Mensch und Natur in der Region nicht nur gleichberechtigt miteinander leben, sondern in starkem Maße auch voneinander profitieren können.

Am Stand 6 D 71, ebenfalls in Halle 6, stellen sich die baden-württembergischen Großschutzgebiete unter dem Dach der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg gemeinsam der Öffentlichkeit vor. Neben den beiden Biosphärengebieten Schwäbische Alb und Schwarzwald werden hier auch die sieben baden-württembergischen Naturparke und der Nationalpark Schwarzwald vertreten sein. Am Gemeinschaftsstand haben Besuchende

zusätzlich zum persönlichen Austausch mit dem Standpersonal über digitale Touchscreens und eine interaktive Übersichtskarte zahlreiche Möglichkeiten, touristische Informationen zu erhalten und eine Menge Wissenswertes darüber zu erfahren, was ein Großschutzgebiet ausmacht und welche Zielsetzungen damit verbunden sind. Hier gibt es auch wertvolle Tipps zu einem respektvollen Umgang mit der Natur. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zeigt zudem eine Kurzversion des Kinofilms „Was die Alb uns erzählt“ des preisgekrönten Naturfilmers Dietmar Nill, der seit einigen Monaten sehr erfolgreich in den Kinos der Region und darüber hinaus läuft. An beiden Ständen ist neben vielfältigen Informationen rund um Wandern, Kulinarik und Kultur auch die beliebte Freizeitkarte Biosphärengebiet Schwäbische Alb kostenlos erhältlich.

Imkerverein Ehingen e.V.



Kurs über Bienenhaltung

Eigene Bienenvölker zu halten ist sehr zeitgemäß. Wohlschmeckender Honig, duftendes Bienenwachs und andere Bienenprodukte sind begehrte und können selbst gewonnen werden. Begeisternd und erlebnisreich sind die zu beobachtenden Vorgänge im Bienenvolk. Verbunden damit ist ein enger Kontakt zur Natur und zur Pflanzenwelt.

Wir laden Sie zu einem Einführungskurs sehr herzlich ein.

Die Auftaktveranstaltung und der erste Kurstag ist am 04. März 2026 um 19.30 Uhr im Hotel-Gasthof Schwanen in Ehingen/Donau, Schwanengasse.

An den folgenden Kurtagen 11.03. und 18.03. 2026 wird weiteres theoretisches Fachwissen vermittelt. Der praktische Kursteil zur Betreuung und Versorgung der Bienenvölker schließt sich an. Die Anleitungen hierzu finden jeweils spätnachmittags/abends, im Abstand von ca. 7 bis 10 Tagen, in zwei Gruppen statt. Der Bezug von Jungvölkern ist im Kursprogramm möglich wie auch die Begleitung bei der selbständigen Völkerkontrolle. Die Termine richten sich nach dem Entwicklungszyklus der Bienenvölker. Sie werden bei den Theorieabenden bekannt gegeben.

Nähtere Informationen erhalten Sie bei Leonhard Hauler, Sonnenhalde 15, 89584 Ehingen. 07391/4144, leonhard.h@uler.de und auf der Homepage www.imkerverein-ehingen.de.
Bei der Anmeldung bitte unbedingt eMail-Adresse und Tel-Nr. mit angeben.

Anzeigen

Wir suchen Verstärkung! 🌱

Erzieher/in oder pädagogische Fachkraft (m/w/d) für unseren Naturkindergarten Oberstadion

- ✓ Teilzeit | ✓ unbefristet
- ✓ Arbeiten mit Kindern mitten in der Natur
- ✓ Vergütung nach TVöD

Interesse? Dann bewerben Sie sich bis **27.02.2026**

kevin.wiest@oberstadion.de



Gemeinde Oberstadion | Alb-Donau-Kreis

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mundingen
Pfarrer Markus Häfele
 Pfarrberg 14
 89584 Mundingen
 Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

Mündingen, 13-01-2026

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch - zweiten Sonntag nach Epiphanias

Johannes 1,16: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.



Sonntag, 18. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Markus Häfele
 mit Abendmahl, Saft in Einzelkelchen
 Opfer: Bezirksopfer für die Gesamtkirchengemeinde Metzingen zum Neubau Ferientagheim
 9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeinderaum

Termine der Woche

Montag, 19. Januar 19.45 Uhr Kirchenchorprobe in Hayingen
 Dienstag, 20. Januar 14.30 Uhr Seniorennachmittag - Mundingen Gemeinderaum
 Mittwoch, 21. Januar 15.30 Uhr Konfi-Unterricht im Gemeindehaus in Hayingen
 Freitag, 23. Januar 16 Uhr Jungschar im Gemeinderaum

Seniorennachmittag am 20. Januar



Dienstag 20.Januar 2026

um 14:30Uhr

im Gemeinderaum

Pfarrberg 12

Mündingen



Wir freuen uns auf Euch!!!!



Der QR-Code führt zur
 Homepage unserer
 Kirchengemeinde mit den
 Hinweisen zu aktuellen
 Terminen und Gottesdiensten.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen
 Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus
 Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

Rückblick: Verabschiedung vom Kirchengemeinderat und Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates

Am Sonntag, 11. Januar wurden im Gottesdienst die ausscheidenden Mitglieder des Kirchengemeinderats mit
 einem herzlichen Dank und einem Blumenstrauß verabschiedet: Alexandra Durst aus Erbstetten, Cornelia
 Geiselhart aus Mundingen, Jana Pfeiffer aus Talheim und Beate Schneider aus Kirchen.



Die neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder des Kirchengemeinderats und die ausscheidenden mit Blumensträußen. (außerdem schied Jana Pfeifer aus)

Wir hatten in der letzten Periode fast 50 Sitzungen, bei denen es oft spät wurde.
Ihr habt Schriftlesungen übernommen und Gottesdienstopfer gezählt.

Abspülen oder Essen ausgeben beim Erntedankessen gehörte dazu, den Altar mit den Erntegaben schmücken, Kuchenbacken & Aufstuhlen fürs Gemeindefest, anschließend aufräumen. Den öffentlichen Teil des Pfarrgartens pflegen und in Schuss halten, so vieles wären ohne euch nicht möglich gewesen. Und das waren nur ein paar Beispiele.

Wir standen vor der Herausforderung, in Coronazeiten Kirche so gestalten, dass Coronaansteckungen vermieden werden, und andererseits, dass Menschen mit Hoffnung angesteckt werden.

Immer wieder mussten wir Entscheidungen treffen, bei denen wir nicht wussten, ob das so aufgeht. Danke für euren Mut und das Gottvertrauen, für Visionen und für euren Realitätssinn.

Nicht jeder Tagesordnungspunkt war Vergnügungssteuerpflichtig. Aber ich staune, wie viel wir in unseren Sitzungen miteinander gelacht haben.

Manchmal haben wir um Entscheidungen gerungen, hatten deutlich unterschiedliche Meinungen.

Aber unsere Zusammenarbeit war von viel Vertrauen und Wohlwollen geprägt.

Ein herzliches Vergelt's Gott, allen, die ihr in der letzten Legislaturperiode mitgearbeitet habt.

Neu- bzw. wiedergewählt wurden in den Kirchengemeinderat:

Sonja Brucker aus Mundingen, Christa Fisel aus Lauterach, Gabi Lorenz aus Mundingen, Tobias Schwarz aus Kirchen und Christina Werner aus Kirchen.

Es geht darum, das Ganze unserer Gemeinde im Blick zu haben. Da tut es gut, dass jede und jeder unterschiedliche Erfahrungen und Haltungen hat.

Was braucht es für das Gemeindeleben, dass sie erkennbar die Gemeinde unseres Herrn Jesus Christus ist. Dass Menschen ermutigt werden, ihm nachzufolgen? Wie können Menschen von der Liebe und Zuwendung Gottes hören und sie in unserem Miteinander und unseren weiten Herzen spüren, das bleibt ein Fokus für unser Nachdenken, Planen und Beten.

Danke für eure Bereitschaft, euch einzubringen und Gottes Segen begleite uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen

Katholischen Kirchengemeinde

Sternsingeraktion 2026 Kirchengemeinde Neuburg



Am Sonntag, den 4. Januar wurden die Sternsinger der Kirchengemeinde Neuburg / Lauterach mit einem festlichen Wortgottesdienst von Diakon Johannes Hähn ausgesandt.

9 Sternsinger trugen im Anschluss an den Gottesdienst den Segen nach Lauterach und in die Teilorte Reichenstein und Talheim, um vor den jeweiligen Kapellen die Sternsingersprüche vor kleinen Gruppen von Zuhörern aufzusagen. Von hier aus strömten sie zu allen Häusern, um Segensaufkleber in die Briefkästen einzuwerfen oder den Segen „Christus mansionem benedicat“ an die Haustüren zu schreiben.

Die Spenden werden zentral gesammelt. Wie in den vergangenen Jahren unterstützt die Kirchengemeinde Neuburg / Lauterach Projekte der Comboni Missionare, denen der aus Neuburg stammende Pater Josef König angehört. Das Geld wird an Suppenküchen in Duncan Village in Südafrika gegeben. Dort haben Kinder und auch ältere Menschen die Möglichkeit, wenigstens an einigen Tagen in der Woche eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen. Herzlichen Dank an alle Spender!

Großer Dank gilt den Sternsingern, die mit viel Freude bei der Aktion mitmachten.

Carina Mall und Regine Geyer

Zum Nachdenken

Der Mensch hat am Menschen kein Eigentumsrecht,
noch eine Generation an der nachfolgenden.

Thomas Paine